

TEAM DARSTELLENDEN KUNST:

Künstlerische Leitung: Airan Berg
Dramaturgie: David Tushingham
Marketing/Assistenz: Barbara Hinterleitner
Produktion: Nora Wolloch, Sandra Krampelhuber
Produktionsleitung THEATERLUST2: Petra Herglotz
Produktionsleitung IM HOF VON NUR EINEM: Georg Steker
Produktionsassistent Theaterlust2: Kristina Alar, Sandra Fox, Stephanie Höltschl
Vermittlung: Petra Hansche
Praktikum: Sabrina Surejan
Technische Leitung: Harald Michlits, Daniel Müller
Video: Leonard Wegscheider
Ton: Roland Wagenhuber

BEI THEATERLUST2 GEHT ES WEITER MIT:

theaternyx (AT): SIEBENUNDZWANZIG - EINE GEISTERGESCHICHTE
18. - 20., 23. - 26., 28. - 30. Aug 09, Treffpunkt Hafenhalle09
Membros (BR): RAI0 X, FEBRE, MEDO
25., 27., 29. Aug 09, VOEST Brücke Urfahr
Cengiz Özek (TR): KARAGÖZ - DER ZAUBERBAUM
26. Aug 09, Lonstorferplatz / 27. & 28. Aug 09, Volksgarten
Blast Theory (UK): RIDER SPOKE
30. Aug - 2. Sept 09, Hauptplatz, Info 80+1

WETTER
HOTLINE

+43 (0)664/58 57 827

An Vorstellungstagen ab 17.00 Uhr
bis Vorstellungsbeginn.

TICKET
HOTLINE

+43 (0)664/8283860

Mo-Fr 13.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-13.00 Uhr

IMPRESSUM

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstraße 2, 4020 Linz, Austria, Tel. +43/732/2009, Fax +43/732/2009-43, office@linz09.at, www.linz09.at // Martin Heller, Intendant, Dr. Walter Putschögl, Kaufm. Geschäftsführer // REDAKTION Barbara Hinterleitner



EIN PROJEKT FÜR



Luk Perceval (BE):

DIE VERBORGENE STADT



Luk Perceval: DIE VERBORGENE STADT

Keller sind überall, in jedem Menschen, in jeder Gemeinschaft. Mit dem Verborgenen, dem Verdrängten leben, aber wie vielstimmig werden Lösungen gesucht. Spuren der Erinnerungen, viele Mosaiksteine der Aufarbeitung, eine Suche nach Bildern, Geschichte und Orten.

Ausgehend von der konkreten Situation der österreichischen Stadt Linz und ihrer NS-Vergangenheit macht sich der flämische Regisseur Luk Perceval auf den Weg. Wir bewegen uns in diesem Film unterirdisch. Wir gehen durch Stollen und fahren mit dem Drachen durch die Grottenbahn.

Die Stollen erzählen viel. Sie geben Geschichte und Geschichten preis. Sie waren Schutz für die Zivilbevölkerung vor Fliegerangriffen, die ab Juni 1944 stattfanden. Diese Stollen waren aber auch der schlimmste Ort von Brutalität und Ausbeutung. In einem dieser Stollen war ein KZ untergebracht. Auf direktem Wunsch Hitlers wurden Häftlinge in den Stollen untergebracht, um beim Ausbau der Luftschutzanlagen zu arbeiten.

Heute sind diese Stollen wieder Weinkeller so wie früher oder Stätten der Erinnerung an das Leid.

Ist es überhaupt möglich, so etwas zu vergessen? Erinnern, Vergessen, Verdrängen, Vergessen, Erforschen und Auseinandersetzen. Der Schauspieler Felix Römer fragt nach und erhält viele Antworten.

„Man kann nur die Versuche zeigen, oder man kann es nur versuchen. Und das macht, glaube ich, den Film universell, dass man diese Versuche sieht. Sei es, darüber zu reden, sei es, darüber zu schweigen, sei es, Kirchen zu bauen, oder Pilgerorte oder Gedenkstätten. Es sind alles Versuche mit der Vergangenheit klar zu kommen“, so kommentiert Luk Perceval seinen Film.

Ein Blick von außen, der gut tut, der Neues entdeckt, der Verborgenes und Bekanntes aus einem anderen Blickwinkel betrachten kann.

Luk Perceval schafft in diesen Stollen und Grotten Denkräume, die in die Zukunft weisen.

Uraufführung am 15. August 09
weitere Vorstellungen von 16. - 20. Aug
Spielplatz Limonistollen, 21.00 Uhr

Publikumsgespräch am 15. Aug
(im Anschluss an die Vorstellung)

sowie am 28. Aug & 4. Sept
im Stadtkino, Movimiento
jeweils 17.30 Uhr

Dauer: 80 Minuten

CREDITIS:

Buch, Regie: Luk Perceval

Schnitt: Natalie Kurz

Kamera: Nikolai Eberth, Luk Perceval

Ton: Linda Björk Steinhórsdóttir

Erzähler, Texte: Felix Römer

Musik: Robert Merdžo

Dramaturgie, Texte: Margit Niederhuber

Aufnahmeleitung: Sandra Krampelhuber

Künstlerische Koordination: Airan Berg

Produzent: Johannes Rosenberger

Mit: Dr. Karl Fallend, Franz Ruhaltinger, Dusan Stefancic, Dr. Birgit Kirchmayr, Josef Cembran, VALIE EXPORT, Dr. Anton Tölk, Dr. Michael John, Elsa Ransmayr, Ing. Ernst Nedwed, Prof. Erno Lazarovits, Alexander Kononenko, Natalia Strok, Helmuth Gröbl, Dr. Maximilian Strasser

Fahrer, Assistenz: Matthias Zangerl, Milena Rieser

Dolly, Felix Vierlinger

Lichttechnik: Richard Herbst, Mario Habringer

Standfotos: Dietmar Tollerian

Schnittassistent: Paul Schön

Koordination Postproduktion: Sabine Kraberger

Versicherungen: Regine Reiger

Lohnverrechnung: Martina Pernold

Tonmischung: Alexander Koller

Digitale Farbkorrektur: Kurt Hennrich

Titelgrafik: Charles Ulbl

Transkription: Barbara Kern

Übersetzung englische Untertitel: Sonja Celeghin

Russische Übersetzung: Susanne Kotrba-Koehler

Untertitel: Titra Film

BESONDEREN DANK AN: Gundi Grabner

DANK AN: Poldi Feichtinger, Prof. Rudolf Gelbard, Fritz Goluch, Margit Kain, Christoph Mayer, Michelle Rousseau-Rambaud, AREV Immobilien GmbH, BMI/KZ-Gedenkstätte Mauthausen, Café Traxlmayr, Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes – Dr. Winfried Garscha, ELAG Immobilien AG, Geschichtclub Stahl, Grottenbahn - Linz AG, Pöstlingbergbahn - Linz AG, KZ-Verband/VdA OÖ – Albert Langanke, Peter Weidner, Landwirtschaftskammer OÖ, OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, Dompfarre Linz, Pfarre St. Margarethen, Stadtarchiv Linz, Voest Alpine AG, Weinkellerei Josef Cembran, ORF Archiv, Robert Tauber, Camillo Foramitti, Elisabeth Stenitzer, Fischer Film, Claus Muhr Filmproduktion, Joerg Burger, Johannes Holzhausen, Synchro Film & Video, Carlos Gerstenhauer, Holger Heesch, Bob King, Schaubühne am Lehniner Platz, Claudia Voglmayr-Zünd, Mark Grünthal, Magdalena Pichler

Ein Auftragswerk von Linz09 in Koproduktion mit Navigator Film.